

# Pressemitteilung

## Ludwig I. und Karl Valentin führen durch München

### Individuelle Erlebnistour auf Minicomputer gestartet

**München, 4. August 2006.** Ab sofort kann sich ein jeder von König Ludwig I. und Karl Valentin ganz persönlich durch München führen lassen, obwohl beide Herren schon lange nicht mehr unter uns weilen. Möglich ist es aber dennoch: Durch die neue itour-Führung. Die Herren stecken nämlich in einem kleinen Computer und werden durch einen einfachen Knopfdruck zum Leben erweckt. Wer sie nun hören möchte, der setzt einfach einen Kopfhörer auf und kann sich fortan sehr unterhaltsam durch die Zeiten führen lassen. Sowohl in Deutsch als auch in Englisch, in Wort und Bild und begleitet von Musik. Natürlich können der König und der Kabarettist nur über ihre Zeit sprechen. Deshalb werden sie von einer sachkundigen Historikerin begleitet, die über alle Zeiten Bescheid weiß.

Hier eine kleine Kostprobe von der Frauenkirche:

**Karl Valentin:** „Jedes Ding hat drei Seiten, eine positive, eine negative und eine komische, Herr König, was is' jetzt bitte schön an der Frauenkirche echt komisch?“

**Ludwig I.:** „Komik ist nicht mein Gebiet. Aber ich finde es komisch, dass die Türme ursprünglich flach waren und die so genannten Welschen Hauben erst gut 30 Jahre nach der Fertigstellung des Baus aufgesetzt wurden. Angeblich kam der Landshuter Erbfolgekrieg dazwischen und die Turmplatten wurden als Gefechtsstand genutzt.“

**Karl Valentin:** „Ja - wenn's stimmen tät, mit de Kanonen auf de Kirchtürm, dann wär's ja vielleicht komisch, also wenn's stimmen würd. Aber ich find komisch, dass die Türm verschieden hoch sind – rechts, links und doch rechts, links, i seh's genau.“

**Ludwig I.:** „Bei neunundneunzig Meter Höhe machen zwölf Zentimeter nicht den drastischen Unterschied. Der Südturm hat genau eine Ziegelreihe mehr - dem Maurermeister ist da wohl ein Malheur passiert.“

**Historikerin:** Die Pfarrgemeinde ‚zu unserer lieben Frau‘ wurde, nach Sankt Peter, als zweite Gemeinde Münchens gegründet und schon um 1250 die dazugehörige Marienkirche errichtet. Dank zahlreicher Spenden und Geschenke gewann die Kirche an Prunk und Ansehen. Allerdings sehnten sich die Bürger nach einem eindrucksvolleren Bau – Sie sammelten Geld und konnten 1468 den Neubau ‚Frauenkirche‘ größtenteils aus Privatmitteln finanzieren.“

Diese einmalige Begegnung von berühmten Persönlichkeiten, die nun jedermann erleben kann, ist nur mit der itour München möglich. Vorbei geht es an 35 Sehenswürdigkeiten, und dabei entsteht ein ausgesprochen lebendiges Stadtgemälde von der bayerischen Hauptstadt. Zu dem Mini-Computer, einem PDA (Personal Digital Assistant), wird ein Plan mit den nummerierten Sehenswürdigkeiten ausgehändigt. Die Stationen sind aber beliebig anwählbar. Damit kann der Hörer seine Route selbst bestimmen. So muss er nicht einer Touristengruppe folgen und kann sich auch einige Stationen beim Kaffee oder beim Weißbier anhören.

Die itour München kann man sich ausleihen bei der Autobus Oberbayern GmbH in der Arnulfstraße, bei Munich Walk Tours zwischen Marienplatz und Isartor und an den Wochenenden im Eden Hotel Wolff in der Arnulfstraße.

Vertrieben wird die neuartige Stadtführung von der itour city guide GmbH aus Weimar. Produzent ist die iGuide Kulturaufnahme GmbH aus Großkochberg, Spezialist für audio-visuelle Führungen für Städte, Museen und Ausstellungen. Audio-visuelle Stadtführungen des Unternehmens laufen bereits in Basel, Dresden, Erfurt, Görlitz, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Rothenburg ob der Tauber und Weimar. Auf München werden in Kürze Lübeck, Neumarkt in der Oberpfalz und Hamburg folgen.

---

3.431 Zeichen. Abdruck honorarfrei / Rückfragen / Belegexemplar erbeten an:

itour city guide GmbH  
Frank Müller / Sebastian von Sauter  
Geschäftsführer  
Paul-Schneider-Straße 17  
99423 Weimar  
Telefon: 03 67 43 - 90 86 93  
Telefax: 03 67 43 - 90 86 96  
[frank.mueller@itour.de](mailto:frank.mueller@itour.de)  
[sebastian.sauter@itour.de](mailto:sebastian.sauter@itour.de)  
[www.itour.de](http://www.itour.de)